



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Hausmitteilung

Universität Paderborn

Paderborn, 1.1984 - 3.1986 = Nr. 1-20

Integrative Rollstuhlsportgruppe

urn:nbn:de:hbz:466:1-8630

und chemisch-physikalische Messungen.

Nach der Grundausbildung geht's in die einzelnen Abteilungen am Fachbereich. Für mindestens zwei Monate wird in den jeweiligen Labors mitgearbeitet.

*

Zwar liegt der Schwerpunkt der Ausbildung im Praktischen, die Theorie darf deshalb aber nicht vernachlässigt werden. Einmal die Woche unterrichtet Karrasch ganztägig mit seinen Kollegen Dietrich Heinrichs, Werner Klusmeier, Hans-Jürgen Vetter und Hans-Joachim Wolf Theorie. Wie heißt es doch so richtig: Keine Theorie ohne Praxis, keine Praxis ohne Theorie! Karrasch legt nachdrücklich Wert auf eine effiziente Arbeitsweise. Vorgegebene Aufgaben müssen in einem festgelegten Zeitraum erlegt werden, wobei die Planung, die Ordnung, die Sauberkeit am *Reagenzglas* und *schwefliger Geruch*



Arbeitsplatz und das Umweltverhalten besonders unter die Lupe genommen werden. Nichts soll unbeachtet in den Ausguß geschüttet werden, erinnert Karrasch seine Azubis wieder und wieder. Und wer etwa groß fahrlässig mit Chemikalien umgeht, muß seine Arbeit für eine Stunde unterbrechen, Zeit genug, um die entsprechenden Passagen aus den Richtlinien zum Arbeitsschutz nachzulesen und den Kollegen vorzutragen, meint Pädagoge Karrasch. "Das kommt zwar selten vor", rückt der Ausbilder zurecht, aber immerhin ...

Trotz solcher (notwendigen) Kontrollen und Sanktionsmaßnahmen ist der Arbeitsalltag der Lehrlinge nicht so stark reglementiert wie in der Industrie. Karrasch, der dies sagt, muß es wissen. Er hat jahrelang in der Industrie gearbeitet. Er warnt vor einem Laissez-faire im Arbeitsalltag, appelliert an die Arbeitsmoral seiner Lehrlinge und hofft damit, einem etwaigen "Praxisschock" vorzubeugen.

An Arbeitsplätzen für die fertigen Chemielaboranten mangelt es momentan nicht. Mit einem guten Abschluß, bewertet Karrasch den Arbeitsmarkt optimistisch, seien die Chancen "ganz-ganz groß". Vorausgesetzt, die jungen Leute zeigten sich mobil und suchten nicht nur in der heimischen Region. Ähnlich wie in andere Branchen sei auch der Arbeitsmarkt für Chemielaboranten durch ein Nord-Süd-Gefälle gekennzeichnet: im Norden wenig freie Arbeitsplätze, im Süden würden Arbeitnehmer gesucht.

Integrative
Rollstuhlsportgruppe

Freizeitsport für Rollstuhlfahrer und Fußgänger

Paderborn (ghp). Was lange währt, kommt endlich ins Rollen! Anderthalb Jahre hat der Beauftragte für den Behindertensport an der Uni-GH, Diplom-Sportlehrer Uwe Rheker, Geldgeber für Sportrollstühle gesucht, um eine integrative Rollstuhlsportgruppe ins Leben rufen zu können. Seine Bemühungen haben sich nun ausgezahlt: mit Hilfe des Studentenwerks, des AstA und des Hochschulsports konnten drei Sportrollstühle finanziert werden, sieben stiftete die Firma Nixdorf und zu guter Letzt sammelten die Sportstudenten auf ihrer Semesterabschlußfete Geld genug für den elften Rollstuhl. Die materiellen Voraussetzungen zur Einrichtung der Sportgruppe wurden geschaffen.

Mittwochs abends treffen sich mittlerweile rund 20 Rollstuhlfahrer in der Ahornpark-Sporthalle zur Gymnastik und zu vielseitigen Spielen bis hin zum Basketball. 'Integrativ' nennt sich die Sportgruppe, was nichts anderes bedeutet, als daß hier Rollstuhlfahrer und Fußgänger gemeinsam aktiv sind. Um chancengleiches Spielen und Sporttreiben zu gewährleisten, stehen Spiele im Vordergrund, bei denen sich auch die Nichtbehinderten, zumeist Sportstudenten, im 'Sportgerät Rollstuhl' bewegen.

Die Gruppe wird von Uwe Rheker und Peter Glaese geleitet. Glaese ist den Insider des Behindertensports wohl bekannt, hat er doch 1984 bei der Olympiade die Goldmedaille im Tischtennis gewonnen. Die Rollsportgruppe soll deshalb keineswegs zur Kaderschmiede für weitere Olympioniken werden. Vielmehr lädt sie erst einmal alle sportlich Interessierten ein, die ihre Ge-

sundheit im Rollstuhl verbessern wollen, die Spaß an der Bewegung haben und die gemeinsam etwas unternehmen wollen. Die Gruppe versteht sich zuallererst als eine freizeitsportlich orientierte. Sollten sich genug Aktive finden, und der Zuspruch der letzten Wochen gibt Anlaß zur Hoffnung, die leistungsbezogenen Sport treiben wollen, wird eine Rollstuhl-Basketballgruppe

eingerrichtet. Eventuell, planen Glaese und Rheker voraus, könnte sich die Gruppe später der Behindertengemeinschaft BSG Paderborn oder, als eigenständige Abteilung, einem anderen Verein anschließen.

Die Rollstuhlsportgruppe wird organisatorisch vom Hochschulsportbüro geleitet, über das auch weitere Informationen eingeholt werden könne.

HOCHSCHULSPORT IN DEN SEMESTERFERIEN (19.8. - 11.10.1985)

MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
06.00 - 08.00 Frühschwimmen Maspernbad/ Schwimmbad Elsen	06.00 - 08.00 Frühschwimmen Maspernbad/ Schwimmbad Elsen	06.00 - 08.00 Frühschwimmen Maspernbad/ Schwimmbad Elsen	06.00 - 08.00 Frühschwimmen Maspernbad/ Schwimmbad Elsen	06.00 - 8.00 Frühschwimmen Maspernbad) Schwimmbad Elsen
16.30 - 18.00 I-III Fußball "Justiz"	16.30 - 18.00 Gym Fechten Wächter	15.00 - 16.00 I-III Lehrlingssport Karrasch	16.00 - 18.00 II Tischtennis Spielübung Schlenger	16.30 - 18.30 I-III Fußball AG Bedienstete Brand
17.00 - 18.00 ** Kraft-/Konditionstraining Schmidt bis 30.9.	17.00 - 19.00 II+III Badminton Nolte	15.00 - 17.00 Leichtathletik AG Außenanlagen Feichtinger	16.15 - 17.45 I Fitness-Programm für Bedienstete Bott	18.30 - 21.00 II Badminton Freies Spiel
18.00 - 19.30 I-III Fußball für jedermann Schulenburg	19.00 - 21.00 I Ausgleichssport Volleyball Schüller	15.15 - 17.00 Gym Gymnastik mit Musik Geist/N.N.	18.30 - 19.30 II+III Skigymnastik Schnettler	20.00 - 21.30 I Volleyball Prof. Dr. Kramer
19.00 - 20.00 Gym Fitness/Stretching Bergmann	19.00 - 21.00 II+III Volleyball Spielübungen Hüsemann	17.30 - 19.30 I-III Fußball für jedermann N.N.	19.30 - 21.00 I "Plastikhockey" Schniederermann	UNI-SPORTZENTRUM HALLEN I - III UND GYMNASTIKRAUM - ** Kraftraum Schulzentr. Schloß Neuhaus
19.30 - 21.00 I Volleyball Fortgeschr. Fortsetzungskurs des SS 85 Giese Pers.Anmeldung erforderl. Tel.: 60-2189		19.30 - 20.30 I+II Fitness-Programm Schmidt	19.30 - 21.00 II Volleyball Spielübung Nolte	
19.30 - 21.00 Volleyball II Basketball III Spielübungen Dierkes			19.30 - 21.00 III Trampolinspringen Triesch	UNIVERSITÄT- GESAMTHOCHSCHULE- PADERBORN

hochschulsport

ÄNDERUNGEN DES PROGRAMMS VORBEHALTEN!